



Vorrang für Baudenkmäler

LANDESBETTENKONTINGENT: Leiter Reber erhält Mehrheit für Vorzugsschiene

BOZEN (ih). Bei den 1.000 Gästebetten, die künftig auf Landesebene vergeben werden, wird Betten, die in denkmalgeschützten Gebäuden realisiert werden, der Vorzug gegeben. Eine entsprechende Tagesordnung zur Haushaltsänderung von Andreas Leiter Reber (Freie Fraktion) hat die Landesregierung in dieser abgeänderten Form angenommen.

Damit soll nun sichergestellt werden, dass im Rahmen der heuer zu definierenden Regelung zur Vergabe von Gästebetten über das Landesbettenkontingent denkmalgeschützten Gebäuden, Baudenkmalern und auf jeden Fall bestehender Kubatur der Vorzug gegeben wird.

Einbringer Leiter Reber bezeichnete dies „als wichtigen



Andreas Leiter Reber

Die Freiheitlichen

Schritt für den Heimatschutz und den Erhalt historischer Bausubstanz“: „Es gibt viele leerstehende Ansitze und historische Wohnhäuser, die zwar ortsbildprägend sind, aber oft dem Verfall geweiht sind, die Nutzung der meist großen Kubaturen schwie-

rig und die Sanierung allein für Wohnzwecke für die Besitzer oft nicht leistbar ist“, erläutert der Freie Abgeordnete in einer Aussendung. Durch die touristische Nutzung könnten vielleicht einige dieser Häuser gerettet werden, zugleich werde bereits vorhandene Kubatur genutzt, statt neue errichtet“, ist der parteifreie Abgeordnete überzeugt. Wenn Südtirol auf Landesebene 1.000 limitierte Gästebetten vergabe, dann sollten Heimatschutz und der allgemeine Nutzen für das Land so groß wie möglich sein, schließt Leiter Reber.

Der Argumentation konnte die Landesregierung wohl einiges abgewinnen.

© Alle Rechte vorbehalten

